



Gemeinsames Sport-Erlebnis: Dave Mischler und Reto Jörger (v.l.) mit sportlichen Kindern.

Schulsport-Erlebnis

Die Winterthurer Eulachhalle wurde letzte Woche für einen Abend zum Schulsport-Mekka! An diesem im Zweijahresturnus stattfindenden Traditionslass zeigten die SchülerInnen einen attraktiven Querschnitt durch den freiwilligen Schulsport an der Volksschule der Eulachstadt. Die SchülerInnen waren mit Feuereifer mit dabei. Kein Wunder, für viele Winterthurer Kids macht diese sportliche Betätigung ganz besonders Spass und oftmals eben auch mehr Freude als Mathematik- oder Sprachunterricht. Freiwillig eben! Die hohe Motivation und das gemeinsame Spiel- und Sporterlebnis freut die KursleiterInnen und den Winterthurer Fachvorstand Schulsport, Reto Jörger, genauso wie den städtischen Sportförderer Dave Mischler. Zum Auftakt hiess das Motto «Spiele für alle». Dabei wurde die Geschwindigkeit beim Torschuss gemessen, jongliert, Trampolin gesprungen, über Slacklines balanciert oder ver-

schiedene Sprungtechniken mit dem Springseil demonstriert. Da staunten Eltern und Grosseltern über das Können und die Fortschritte ihrer Sprösslinge. Nach der Schul- und Sportvorsteherin, Stadträtin Pearl Pedergnana, hielt man im Publikum allerdings vergeblich Ausschau. «Vermutlich hat sie eben jetzt gerade eine andere wichtige Verpflichtung», erhielten Nachfragende als Antwort. Gut möglich, beim umfassenden Repräsentationsprogramm, das die Stadtratsmitglieder jede Woche neben ihrem Arbeitspensum zu erledigen haben. Ein imposantes Bild bot sich dem gut gelaunten Publikum bei den gemeinsamen Vorführungen. Aus verschiedenen Schulsportgruppen zeigten rund 500 Kinder, was sie in den freiwilligen Schulsportkursen gelernt haben. Dazu gehörten etwa Darbietungen aus den Bereichen Karate, Gymnastik und Tanz bis zu Yoga und HipHop. Schulsport-Infos im Internet: www.sport.winterthur.ch

Vorfreude

Der Winterthurer Nationalrat Jürg Stahl ist auch ein vielseitig engagierter Sport-Funktionär! Als OK-Präsident des Weltklasse-Turnanlasses «Swiss Cup 2009» im November im Zürcher Hallenstadion freut er sich über den erfolgreich angelaufenen Vorverkauf für diesen bedeutenden Event der weltbesten TurnerInnen. Seit dem Verkaufsstart im Mai wurden bereits über 1500 Eintrittskarten abgesetzt. Das sind doppelt so viele wie zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr. Unterstützend wirkt dabei die neu aufgesetzte Website des Swiss Cups www.swiss-cup.ch. Via diese Plattform gelangen die Fans an die aktuellsten Mitteilungen und können online Tickets bestellen. «Die neue Website ist unsere News-Plattform und quasi unser virtueller Verkaufstand», erklärte Jürg Stahl, und fügte gleich an: «Mit Ticketcorner haben wir einen vertrauenswürdigen Partner, der uns das Ticketing professionell ausführt und uns ein konsequentes Controlling ermöglicht. Solche Kooperationen sind Bausteine für den Erfolg!» Stahl und seine OK-Kolleginnen wissen ganz genau: «Spitzenkunstturnen am Swiss Cup weckt Emotionen». Der Turn-Anlass mit den Stars der weltweiten Turnszene lockt die ZuschauerInnen bestimmt auch



OK-Präsident: Jürg Stahl

in diesem Jahr wieder in grossen Scharen ins Hallenstadion. Für den diesjährigen Anlass am 1. November wurden neben den Schweizer Spitzenturnenden Ariella Kaseslin und Niki Böschenstein bekannte Namen aus grossen Kunstturnnationen wie China, Russland, und Rumänien eingeladen. Ebenfalls eine Teilnahme der Besten erwarten die Organisatoren aus den europäischen Ländern Deutschland, Frankreich und Italien sowie aus den USA und Brasilien. Das definitive Teilnehmerfeld wird nach den Weltmeisterschaften im Oktober in London bestimmt.

Partnerschaft

Die Mitarbeitenden in geschützten Werkstätten sind vor den Auswirkungen der derzeit schwierigen Wirtschaftslage nicht geschützt. Dies wissen auch die Verantwortlichen der Winterthurer Brühlgut-Stiftung nur zu gut: «Umso wichtiger sind Partnerschaften mit regionalen Unternehmen wie jene mit der Winterthurer Baufirma Leemann+Bretscher. L+B begrüsst neuerdings die neuen Eigenheimbesitzer beim Haus-Einzug mit zwei exklusiv hergestellten Unikaten aus der Keramikwerkstatt der Brühlgut-Stiftung: Eine zweiteilige Früchteschale und eine mit Pflanzen bestückte Keramikkugel. Der gesamtheitliche Auftrag an die geschützte Brühlgut-Werkstatt generiert rund vier Monate Arbeit für zwei Mitarbeitende mit Beeinträchtigung und umfasst auch die Verpackung und den Lieferservice. Zur Begrüssung gehört ausserdem eine hübsch gestaltete Willkommenskarte. Auch sie verweist auf die Partnerschaft von Wirtschaft und sozialer Institution. Beim einem



Preisübergabe: Andreas Winzeler, Bettina Egli, Martin Vilchez nehmen die Preise von Walter Tobler (ganz links) in Empfang.

Malwettbewerb für das Kartensujet hat die L+B AG drei Kunstwerke aus der Brühlgut Stiftung prämiert. Freudestrahlend nahmen Andreas Winzeler, Bettina Egli und Martin Vilchez die Preise von Walter Tobler, Verkaufsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung L+B AG, in Empfang. Die kleine Feier mit der Preisübergabe, wie auch die Preise

selber in Form von Baurundgängen mit Bauleiter, Lehrling oder Chauffeur, deuten auf keinerlei Schwellenängste hin und zeigten echt gelebte Integration. Kunst und Können aus der Brühlgut-Stiftung und die Gunst lokaler Partner führen zu diesen hoch willkommenen, wertschöpfenden Partnerschaften. Lobenswert!

Christian Kuhn
schreibt über Leute von heute
leute@winterthurer-zeitung.ch

Turnfreude

Wenn die JungturnerInnen in Aktion sind, dann herrscht rundum eitel Freude! Genau dieses Ambiente zeigte sich am letzten Sonntag auch am Jugli-Einzelturntag beim Oberwinterthurer Schulhaus Rychenberg. Konzentriert und hochmotiviert gingen die JungturnerInnen in den verschiedenen Disziplinen an den Start. Zünftig angefeuert von ihren Jugli-KollegInnen, den TrainerInnen und Eltern gaben alle Turn-Kids ihr Bestes. Wenn es mal nicht ganz rund lief, war die Enttäuschung schnell überwunden. Turn-Freude pur eben! Der Turnverein Oberi zeigte sich einmal mehr als brillanter Organisator. «Chapeau! Unglaublich wie viele HelferInnen der



Farbenprächtiges Bild: Siegerehrung am Einzelturntag in Oberi

TVO immer wieder mobilisieren kann», gab es von den teilnehmenden Turnriegen viel verdientes Lob und Anerkennung. Eingeschlossen waren dabei wohl auch die vielen Kuchen-SpenderInnen, die für ein imposantes Angebot in der Festwirtschaft sorgten. «Eigentlich

sollte man die umsichtigen Oberwinterthurer Organisatoren auch einmal offiziell auszeichnen und ehren», meinte ein Turnveteran zum Reporter der Winterthurer Zeitung und gab damit wohl einen gut gemeinten Fingerzeig für die Winterthurer SportlerInnen. Farbenprächtig präsentierte sich das Bild bei der finalen Siegerehrung. Den Publikumsapplaus sichtlich geniessend, strahlten die JungturnerInnen bei der Übergabe der Auszeichnungen mit der Abendsonne um die Wette. Die wehenden Vereinsfahnen machten das prächtige Bild an diesem Breitensportanlass perfekt! Turner-Infos im Internet: www.tv-oberwinterthur.ch.

Geburtstagskind

Beni national wird 60! Am kommenden Samstag ist es soweit. Vor Gratulationen kann sich der beliebte TV-Mann dann wohl kaum erwehren. Je nach Sympathie für den Winterthurer heisst es dann bestimmt: «Was, schon so alt?» oder eben «Was, noch so jung?». Bernard Thurnheer, der vielseitige TV-Star, nimmt es garantiert mit Humor. Zu lange ist er schon im Geschäft. Er, der mit spontanen, lockeren Sprüchen seine Fans immer wieder überrascht, weiss auch sehr gut damit umzugehen, wenn sie auf ihn selber



Runder Geburtstag: Bernard Thurnheer.

gemünzt sind. Beni ist als Benissimo-Showmaster oder als Sport-

reporter ohnehin immer für eine Überraschung gut! Wie er sich selber den zeitlichen Ablauf seines beruflichen Kürzer-tretens vorstellt, hat er schon oft erklärt. Gönnen wir ihm also zuerst noch eine zünftige Geburtstagsparty. So ganz nach dem Motto seines Spruches bei einer kürzlichen Fussball-TV-Livereportage: «Die Einen tanzen, die anderen liegen auf dem Ranzen!» Auch von unserer Seite: «Happy Birthday Beni». Auch mit Sechzig plus bietet das Leben noch viele tolle Überraschungen!